

# „Bei uns sind keine Grenzverletzungen möglich“

## Michaelschule erhält Gütesiegel gegen sexualisierte Gewalt

**PAPENBURG** Der Michaelschule Papenburg ist ein Gütesiegel gegen sexualisierte Gewalt verliehen worden.

Das Prädikat „Sage Halt – Finde Halt“ wird nach Angaben der Schule an Schulen verliehen, die sich deutlich gegen sexualisierte Gewalt stellen. In der Jury saßen Fachleute für Prävention und Vertreter der Schulstiftung im Bistum Osnabrück (Schulträger).

„Wir freuen uns, dass wir in einem – gerade für kirchliche Institutionen – besonders wichtigen Bereich zeigen konnten, das wir hier engagiert und professionell vorgehen“, sagt Schulleiter Thomas Springub. Wie es in einer Pressemitteilung der Michaelschule weiter heißt, müssen für das Gütesiegel 13 Qualitätskriterien erfüllt werden. So würden beispielsweise neue Mitarbeiter an der Schule von Anfang an sensibilisiert und informiert.

Zudem seien regelmäßige Fortbildungen zum „Schutz



Über die Auszeichnung freuen sich (v. l.) Silvia Oltrop, Maike Voßkuhl, Ulf Romeik, Maria Schwedhelm (Schulrätin i. K.), Thomas Springub, Julia Schlömer, Andree Schwennen und Leonie Wittrock (Schülersprecherin).

Foto: Michaelschule

vor sexuellem Missbrauch“ bzw. nächstesensiblen Verhalten für alle Mitarbeiter Pflicht. Die Michaelschule verfüge darüber hinaus über ein institutionelles Schutzkonzept mit klaren Handlungsabfolgen bei Verdachtsmomenten.

In den Schulregeln sei ein Verhaltenskodex schon in der Präambel enthalten: „In unserer Schule beachten wir konsequent, dass bei uns

keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich sind. Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der Kinder und Jugendlichen und der Erwachsenen ernst und beziehen unmissverständlich Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten.“ pm